

Miszellen : Curiosa

Autor(en): **J.J.A.**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Urkundio : Beiträge zur vaterländischen Geschichtsforschung, vornehmlich aus der nordwestlichen Schweiz**

Band (Jahr): **1 (1857)**

PDF erstellt am: **12.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-320230>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

fen oder Nothleidenden geistlichen Trost zu bringen. — Endlich gab es wieder Ordnung im Lande. Aber Herr Pfarrer Aufbaumer überlebte nicht lange die Schreckenszeit: er starb den 4. August 1800 — in völliger Armuth. J. J. A.

6.

C u r i o s a.

Mitgetheilt von J. J. A.

1.

Mittwochen vor Petri et Pauli Appolorum 1570.

Vff bittlich ansuchen vicenzen müllers von Erschwyl, des Kremers, Haben Inn min herren zu Einem Inneren burger angenommen Im das Burgrecht vnd die Evgenschafft geschenkt, von wegen Eins schönen genäyten vnd gestickten Dischduchs, so sin Huzfrow minen Herrn geschenkt. — Rathsmanual huj. anni p. 160.

2.

Der Schulmeisterin von Neuendorf, so dreier Söhnen genesen, deren der eine gestorben, die andern zwen noch leben, habend min g. H. fünff Pfundt durch Gott zu Tro Unterhaltung geordnet. — 6 März 1638. — Rathsmanual p. 130.

3.

An Vogt zu Flumenthal, daz er Wolfgang Reinhard von Bellach, dessen Frau zweier Söhne und einer Tochter einer Geburt genesen, 5 lib. gebe und minen Hrn. verrechne. — 9 Juni 1638. — Rathsman. p. 270.

4.

An Vogt zu Gösigen. Wir haben Urs Schneider von Erlinsbach, dessen Hausfrau in dreien verschiedenen Geburten jedes Mal zwei Söhne geboren, fünfzehn Pfund Gelts verehrt, so du ihm wirst gefolgen lassen, und gehörigen Orts verrechnen. — 16 August 1638. — Rathsmanual p. 371.